

Im Juli waren in der Schweiz 79'037 Stelleninserate offen.

Der erste Careerkit Schweizer Arbeitsmarktbericht. Wir zählen offene Stelleninserate direkt von den Karriereseiten der Arbeitgeber und aus öffentlichen Schweizer Quellen, deduplizieren auf ein Inserat pro Stelle und frieren den Monat ein. Ein Bild der ausgeschriebenen Nachfrage, keine Umfrage und keine Stichprobe.

79'037

OFFENE INSERATE

1'955

NUR-ENGLISCH-JOBS

26

KANTONE ERFASST

BERICHT · JULI 2026 · CAREERKIT

Im Juli waren in der Schweiz 79'037 Stelleninserate offen.

Der erste Careerkit Schweizer Arbeitsmarktbericht. Wir zählen offene Stelleninserate direkt von den Karriereseiten der Arbeitgeber und aus öffentlichen Schweizer Quellen, deduplizieren auf ein Inserat pro Stelle und frieren den Monat ein. Ein Bild der ausgeschriebenen Nachfrage, keine Umfrage und keine Stichprobe.

OFFENE INSERATE

79'037

GESCHLOSSEN IM
MONAT

11'101

NUR-ENGLISCH-JOBS

1'955

KANTONE ERFASST

26

KURZ GEFASST

Im Juli schrieb die Schweiz 79'037 Stellen aus, doch die Nachfrage ist eng und praktisch: Gesundheitswesen, Ingenieurwesen und Handwerk dominieren, fast die Hälfte aller offenen Stellen in Zürich, Bern und Aargau. Für Zuziehende ist die Hürde die Sprache, nicht das Können, Deutsch ist für rund drei von vier Stellen Voraussetzung und nur etwa 2'000 Stellen lassen sich rein auf Englisch erledigen. Der Lohn bleibt in 98 Prozent der Inserate verborgen. Diese Erstausgabe setzt die Basislinie; der Monatsvergleich beginnt mit dem August-Bericht.

ÜBERBLICK

DER MONAT IM GANZEN

Die Schweiz stellt weit konzentrierter ein, als es die Karte vermuten lässt. Von den 79'037 im Juli offenen Inseraten entfielen allein auf Zürich 18'352, dahinter Bern (10'655) und der Aargau (7'440). Diese drei Kantone trugen 46% der offenen Stellen des Landes. Danach dünnt es rasch aus: Ausserhalb der Spitzengruppe lag die Mehrheit der Kantone im Monat unter 3'000 Inseraten.

Das Land sucht Hände, nicht nur Laptops. Allein das Gesundheitswesen schrieb 19'806 Stellen aus, rund ein Viertel aller offenen und mehr als Ingenieurwesen (11'966) und Baugewerbe (6'451) zusammen. Gefragt sind Pflegende, Technikerinnen, Elektriker und Betreuende; die Software-Rollen, für die die Schweiz bekannt ist, stehen weit unten.

Die Sprache entscheidet, wer sich überhaupt bewerben kann, bevor ein Lebenslauf gelesen wird. 83% der Inserate waren auf Deutsch, 12% auf Französisch. Nur 3'062 waren auf Englisch ausgeschrieben, und knapp 2'000 lassen sich rein auf Englisch erledigen. Für die Zehntausenden, die jährlich zuziehen, ist die Hürde nicht das Können, sondern die Sprache des Inserats.

Der Lohn ist beinahe unsichtbar. Nur 1 von 45 Inseraten nannte überhaupt einen Lohn; bei diesen lag der Median nahe CHF 70'000, die meisten offengelegten Spannen zwischen 52'000 und 90'000. Im Monat schlossen rund 14 von 100 offenen Inseraten. Mit den näher rückenden EU-Transparenzregeln ist dieses Schweigen von 98% die Zahl, die man beobachten sollte.

Ein offenes Inserat ist eine ausgeschriebene Stelle, die zu irgendeinem Zeitpunkt im Monat aktiv war, direkt von den Karriereseiten der Arbeitgeber und aus öffentlichen Schweizer Quellen gezählt und auf ein Inserat pro Stelle dedupliziert. Es ist keine bestätigte Anstellung. Ein geschlossenes Inserat wurde aus der Quelle entfernt, ob besetzt, abgelaufen oder zurückgezogen.

WICHTIGSTE ERKENNTNISSE

WAS AUFFIEL

- 01 Drei Kantone, Zürich, Bern und Aargau, hielten 46% aller offenen Inserate, die Einstellungen sind viel konzentrierter als die Bevölkerung.
- 02 Das Gesundheitswesen (19'806 Stellen) schrieb mehr aus als Ingenieurwesen und Bau zusammen, die Nachfrage ist praktisch, nicht tech-getrieben.
- 03 Knapp 2'000 von 79'037 Stellen lassen sich rein auf Englisch erledigen, die Sprache ist die eigentliche Hürde, nicht die Qualifikation.
- 04 Nur 1 von 45 Inseraten legte den Lohn offen, die Schweiz liegt am unteren Ende der europäischen Lohntransparenz, gerade wenn die EU-Regeln kommen.
- 05 Auf 100 offene Inserate kamen rund 14 geschlossene, ein erster Hinweis auf das Tempo des Marktes.

DAS FAZIT

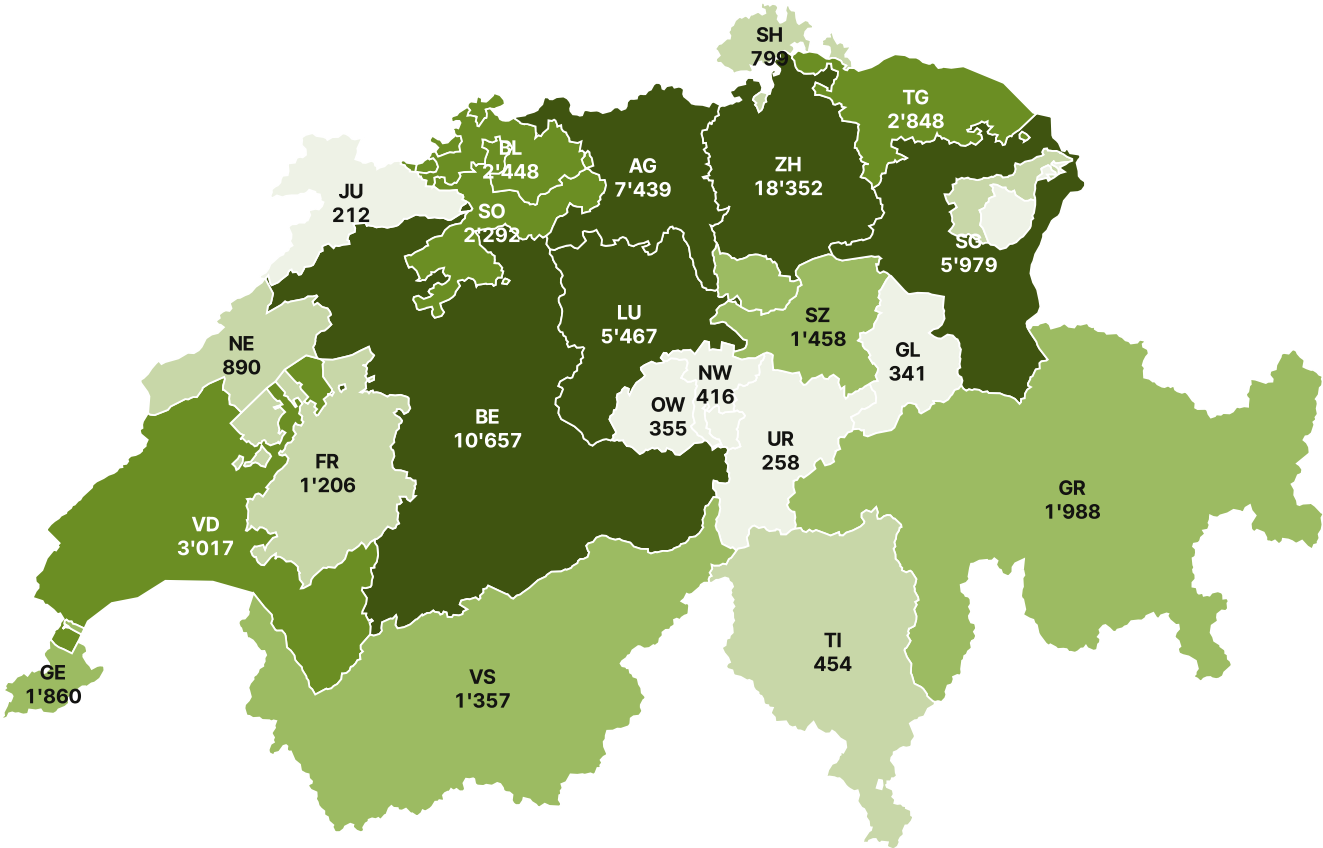
Die Schweiz schrieb im Juli 79'037 Stellen aus, doch nur rund 2'000 liessen sich rein auf Englisch erledigen. Für Zuziehende

ist die Hürde nicht das Können, sondern
die Sprache des Inserats.

WO UND WAS

WO DIE STELLEN SIND

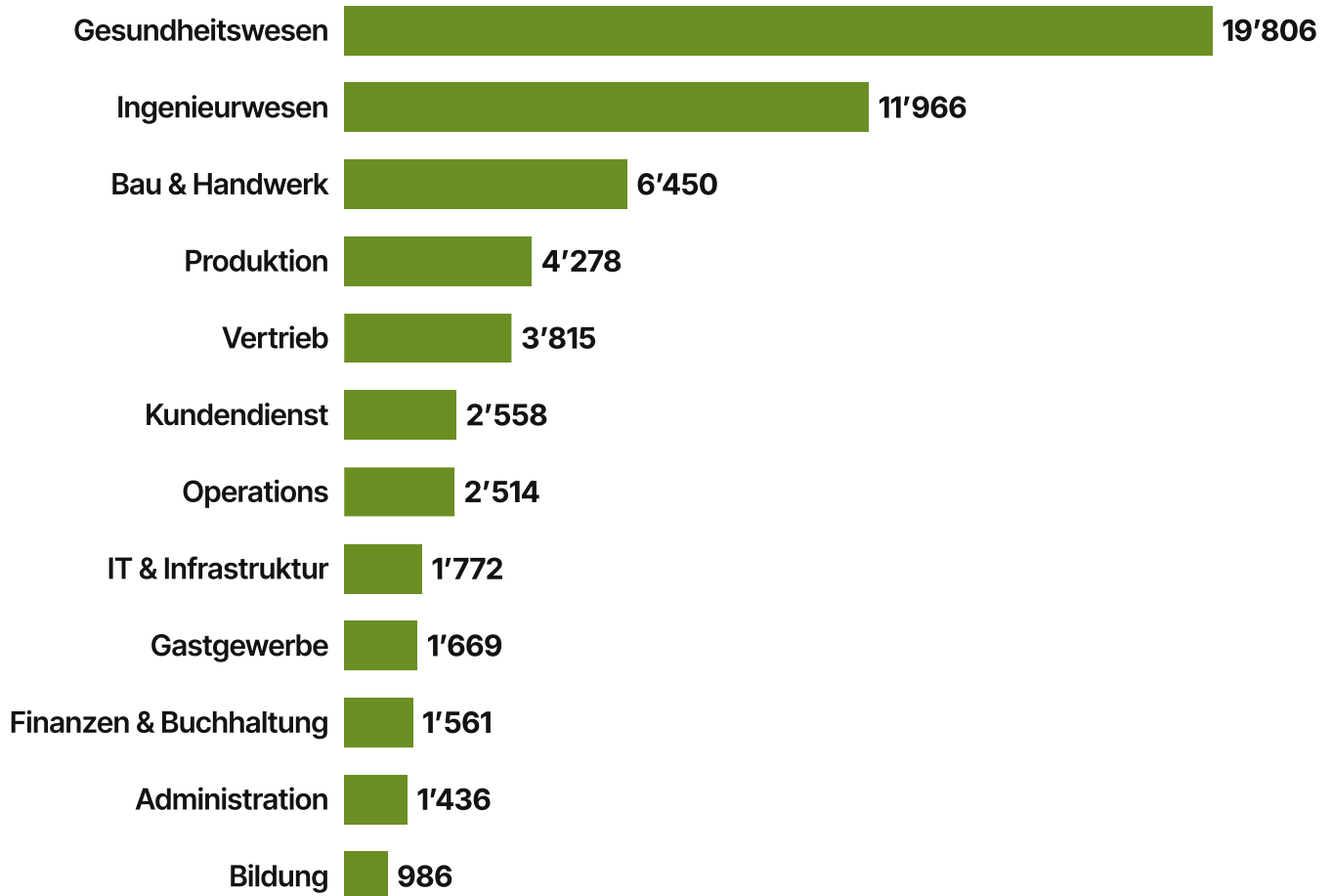
OFFENE INSERATE NACH KANTON



Weniger  Mehr

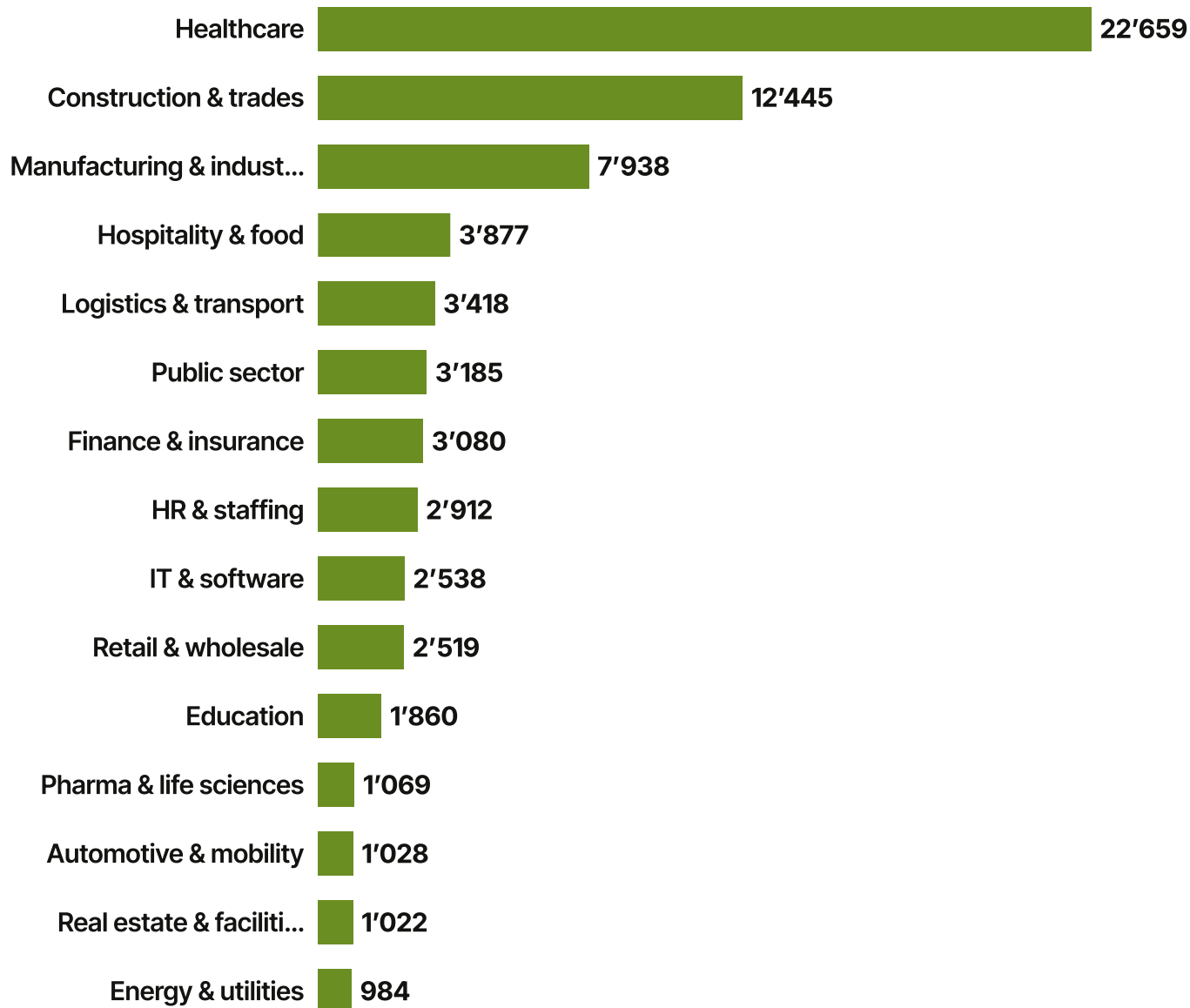
WOFÜR DIE SCHWEIZ EINSTELLT

OFFENE INSERATE NACH
BEREICH



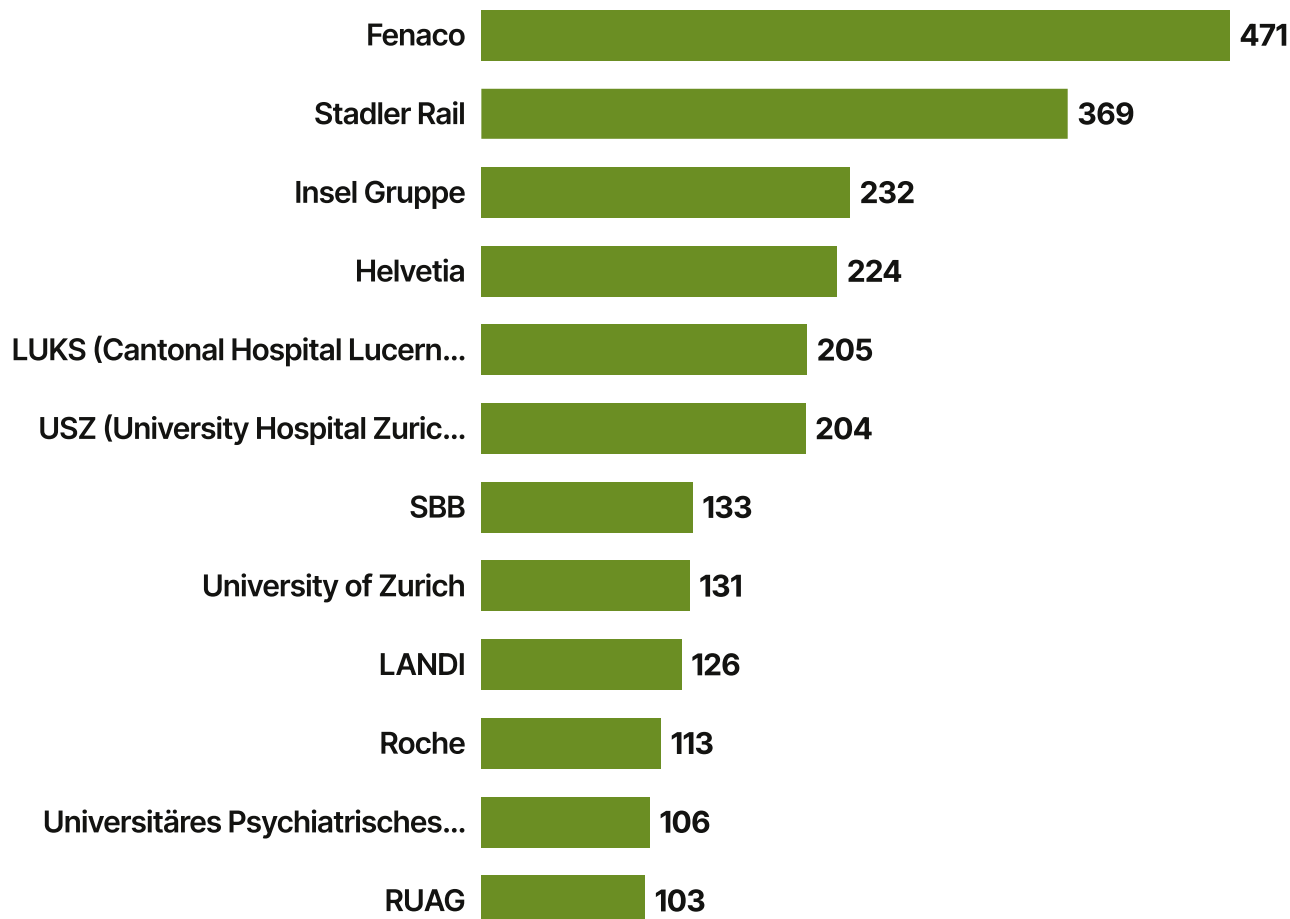
WELCHE BRANCHEN EINSTELLEN

OFFENE INSERATE NACH
BRANCHE



WER EINSTELLT

GRÖSSTE DIREKTE ARBEITGEBER



Quelle: Careerkit-Crawl der Karriereseiten der Arbeitgeber und öffentlicher Schweizer Quellen.

Alle Schweizer Arbeitgeber ansehen



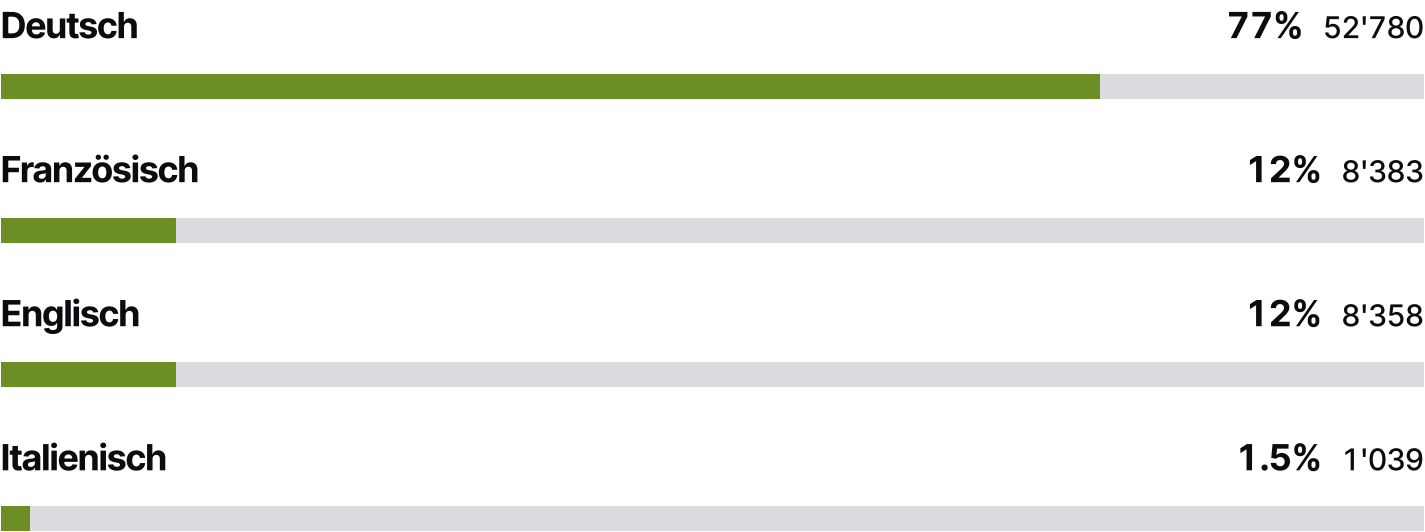
WEN ARBEITGEBER SUCHEN

DIE SPRACHE, DIE DU SPRECHEN MUSST

GEFORDERTE SPRACHEN FÜR
DIE STELLE

Die eigentliche Hürde ist nicht die Sprache des Inserats, sondern die Sprache, die du sprechen musst. Deutsch ist fast überall Voraussetzung;

Englisch ist häufiger gefragt, als es geschrieben wird, steht aber selten allein.



Anteil der aktiven Inserate, die jede Sprache verlangen; eine Stelle kann mehrere verlangen. Im Vergleich sind nur 3.9% der Inserate überhaupt auf Englisch verfasst.

1'955

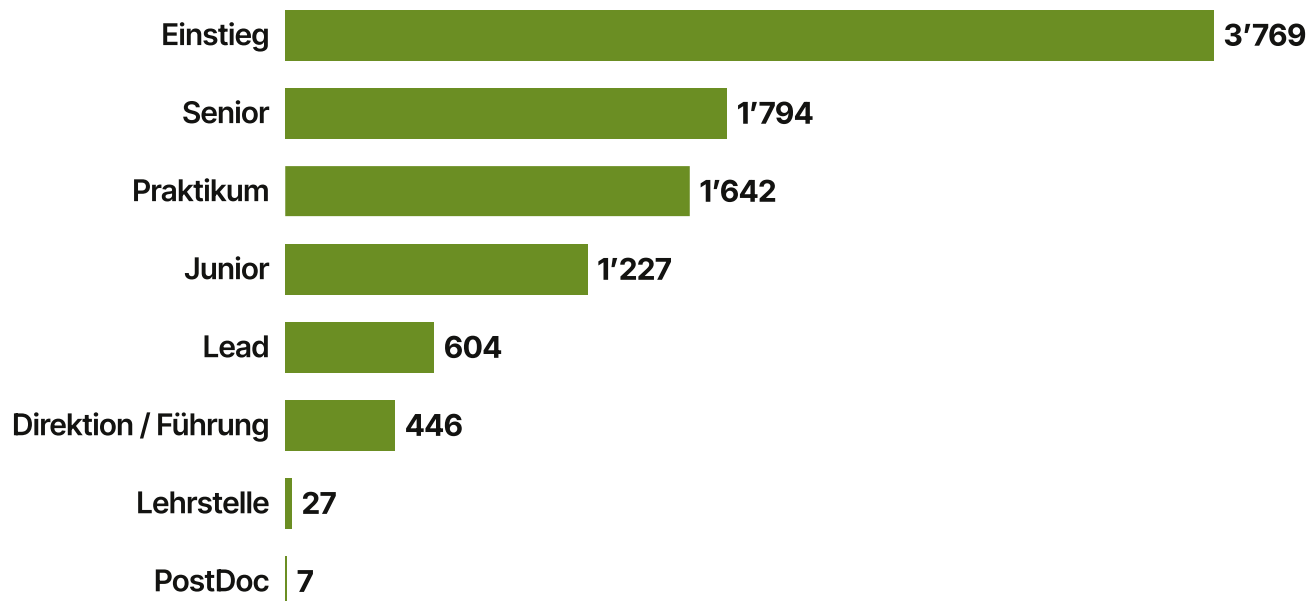
Jobs, die du rein auf Englisch machen kannst

Englisch ist die einzige geforderte Sprache, derselbe Filter wie im Live-Board

[Diese Jobs ansehen](#) ➤

WEN SIE SUCHEN

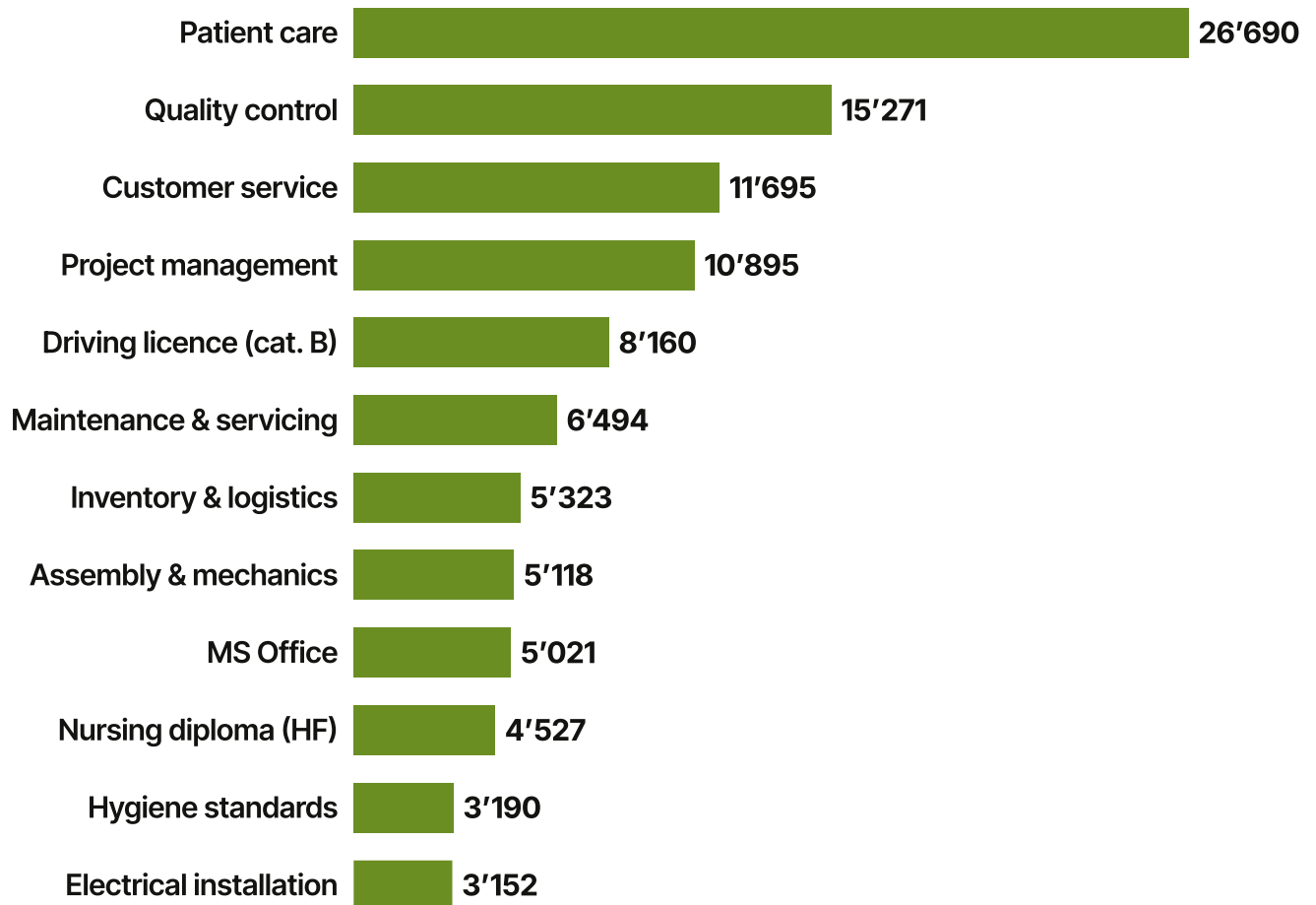
KARRIERESTUFE, DER INSERATE MIT ANGABE



Quelle: Careerkit-Crawl der Karriereseiten der Arbeitgeber und öffentlicher Schweizer Quellen.

GEFRAGTESTE FÄHIGKEITEN

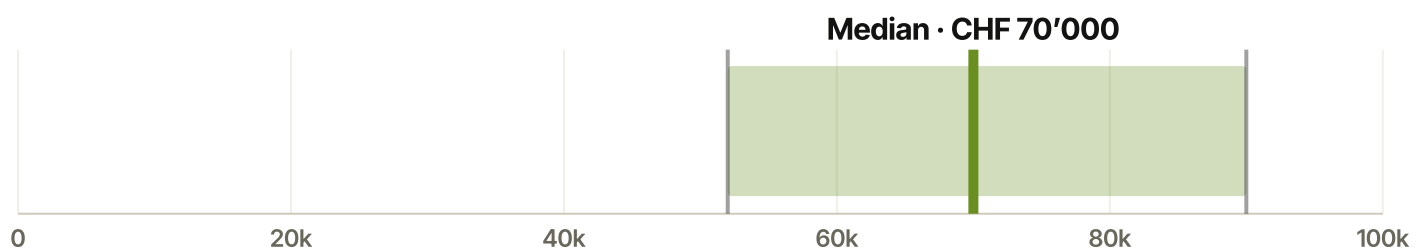
[ÜBER ALLE INSERATE](#)



LOHN UND BEDINGUNGEN

WAS DER MARKT ZAHLT

NUR OFFENGELEGTE LÖHNE



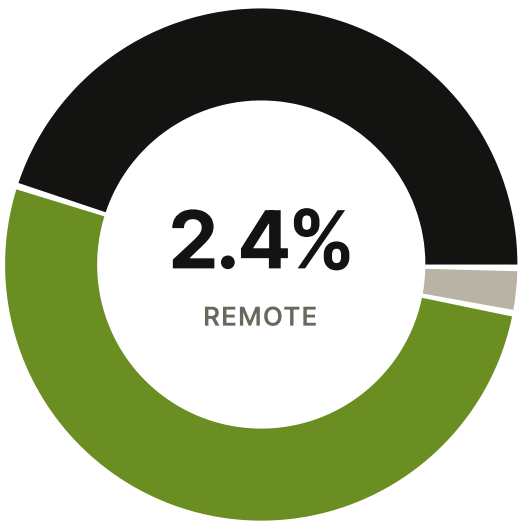
Das schattierte Band zeigt die mittleren 50% der offengelegten Löhne, vom unteren bis zum oberen Quartil.

MEDIAN AUSGESCHRIEBEN CHF 70'000	UNTERES QUARTIL CHF 52'000	OBERES QUARTIL CHF 90'000	ABDECKUNG 2.2% 1'772 Inserate nannten den Lohn
--	--	---	---

Quelle: Careerkit-Crawl der Karriereseiten der Arbeitgeber und öffentlicher Schweizer Quellen.

VOR ORT, HYBRID ODER REMOTE

ARBEITSMODELL, DER INSERATE MIT ANGABE

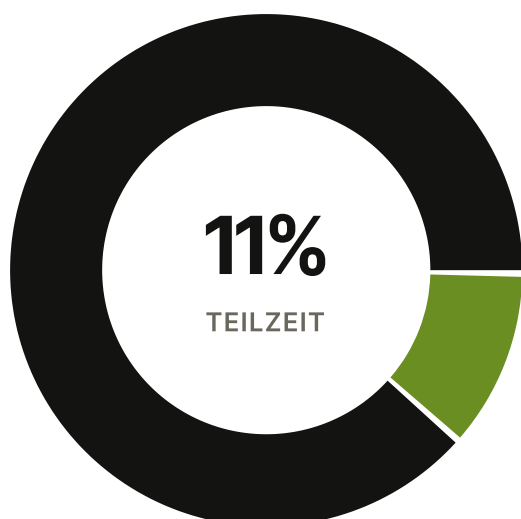


■ Vor Ort	2'987 · 45%
■ Hybrid	3'430 · 52%
■ Remote	161 · 2.4%

Nur 8.3% der Inserate nennen ein Arbeitsmodell. Bei diesen ist Remote selten, die Schweiz arbeitet weiterhin überwiegend vor Ort und hybrid.

VOLL- UND TEILZEIT

DER INSERATE MIT ANGABE



■ Vollzeit

53'232

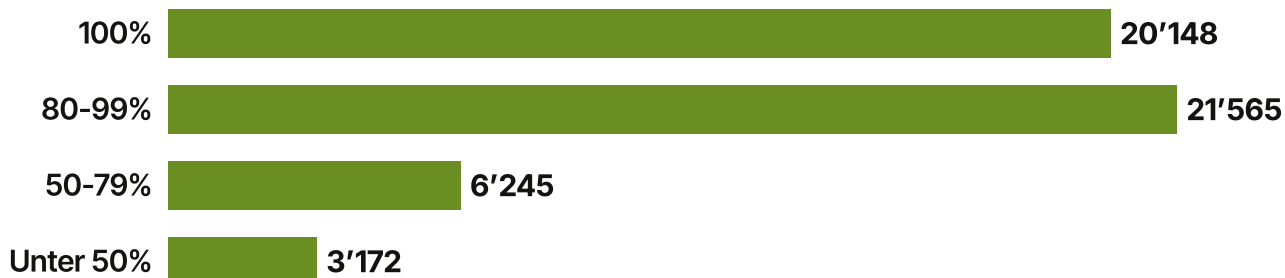
■ Teilzeit

6'590

Von den 76% der Inserate mit Angabe zum Pensum. Der Rest macht keine Angabe.

PENSUM

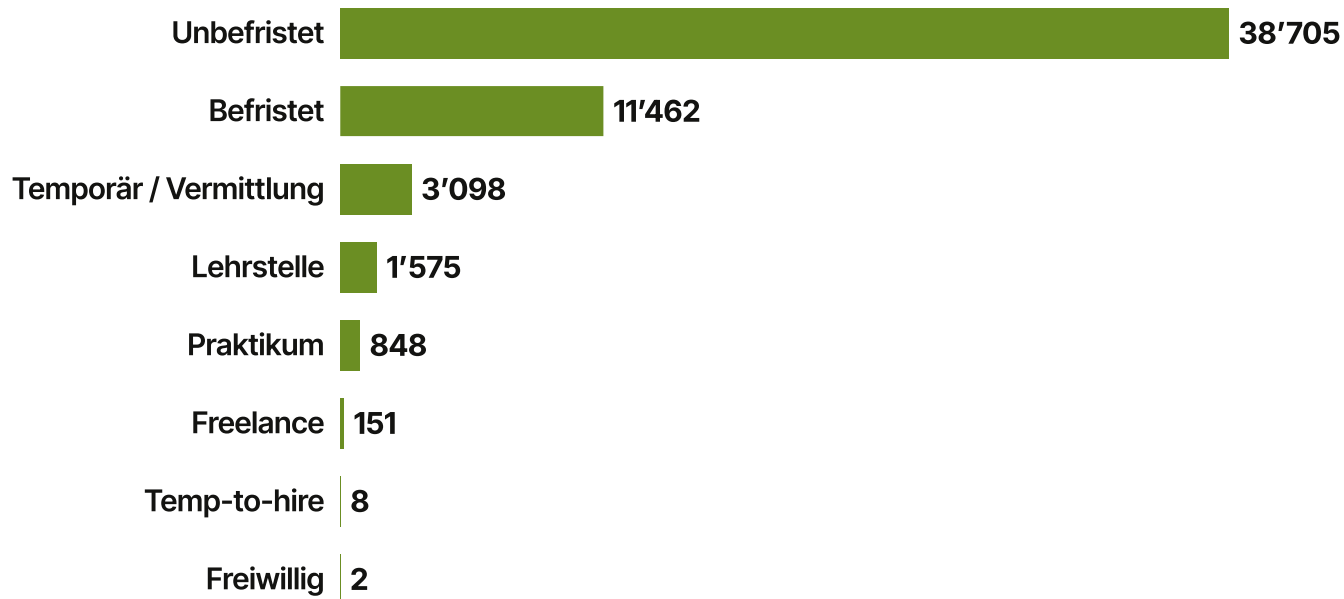
DER INSERATE MIT PENSUM-ANGABE



Schweizer Stellen werden als Pensum ausgeschrieben, ein Prozentsatz der Vollzeit.
65% der Inserate nennen eines. Reduzierte Pensum sind verbreitet, nicht die Ausnahme.

ANSTELLUNGSART

DER INSERATE MIT ANGABE



71% der Inserate nennen eine Anstellungsart. Die meisten sind unbefristet, doch befristete, temporäre und Lehrstellen machen einen erheblichen Anteil aus.

WAS ES BEDEUTET

WAS ES FÜR DICH BEDEUTET

LESART DES MONATS

01

Stellensuchende

3.9%

auf Englisch

Ziele auf das, was wirklich offen ist: Gesundheitswesen, Ingenieurwesen und Handwerk in Zürich, Bern und Aargau, wo fast die Hälfte der Stellen liegt. Wer nur Englisch spricht, dessen realistischer Pool sind die rund 2'000 rein englischen Stellen; sonst ist Deutsch der schnellste Weg, ihn zu vergrössern. Teilzeit ist hier normal, rund jedes 9. Inserat.

02

Recruiter & Vermittler

83%

auf Deutsch

Deutsch ist faktisch Voraussetzung, 8 von 10 Inseraten sind auf Deutsch, englischsprachige Shortlists bleiben also dünn. Lohn-Benchmarking ist Ratensache, wenn nur 2% der Inserate den Lohn nennen, und Zürich ist der umkämpfteste Markt.

03

Arbeitgeber & Politik

25%

im Gesundheitswesen

Um Talente im Gesundheitswesen und Handwerk konkurriert das ganze Land, nicht nur deine Branche, denn diese beiden Bereiche dominieren die Nachfrage. Die Sprachanforderung verkleinert den Pool spürbar; eine Ausschreibung auf Englisch, wo die Rolle es zulässt, vergrössert ihn mehr als die meisten Zusatzleistungen.

04

Die Schlagzeile

2.2%

nannten einen Lohn

Zwei Zahlen prägen den Schweizer Markt diesen Monat: nur rund 2'000 von 79'037 Stellen lassen sich rein auf Englisch erledigen, und 98% der Inserate verbergen den Lohn, gerade wenn die EU-Transparenzregeln kommen. Allein das Gesundheitswesen macht ein Viertel der landesweiten Einstellungen aus.

WIE CAREERKIT DEN SCHWEIZER ARBEITSMARKT UNTERSTÜTZT

UNSERE
ROLLE

Der Schweizer Arbeitsmarkt ist über Tausende Karriereseiten verstreut, der Lohn bleibt verborgen, und die Sprache verschliesst leise Türen. Careerkit macht ihn sichtbar und begehbar, auf Englisch, Deutsch und Französisch, und kostenlos.

In der Schweiz gebaut von Nishant Modi, aus eigener Erfahrung mit dem Schweizer Arbeitsmarkt. [Mit Nishant auf LinkedIn vernetzen](#)

01 Das vollständigste Live-Bild

Wir zählen den gesamten Schweizer Arbeitsmarkt direkt von den Karriereseiten der Arbeitgeber, keine Umfrage und keine Stichprobe, und aktualisieren ihn laufend.

02 Für Menschen, die zuziehen

Die Sprache ist die eigentliche Hürde, daher funktionieren unser Stellenboard und unsere Tools auf Englisch, Deutsch und Französisch.

03 Das ganze Kit für die Suche

Passende Stelle gefunden? Careerkit macht daraus in Minuten eine zugeschnittene, ATS-optimierte Bewerbung, KI-Lebenslauf-Builder, Anschreiben, Job-Tracker und KI-Bewerbungsfotos.

04 Kostenlos, transparent, Schweiz-fokussiert

Die Kern-Tools sind kostenlos, wir verkaufen niemandem deine Daten, und alles ist für den Schweizer Markt gebaut, von Quellensteuer bis Lebenslauf.

Careerkit entdecken



Careerkit erstellt diesen Bericht, indem es Karriereseiten der Arbeitgeber und öffentliche Schweizer Quellen direkt crawlt, auf ein kanonisches Inserat pro Stelle dedupliziert und Personalvermittler-Inserate ausschliesst. Jeden Monat frieren wir eine Momentaufnahme aller Inserate ein, die zu irgendeinem Zeitpunkt im Monat offen waren. Ein offenes Inserat ist eine ausgeschriebene Stelle, keine bestätigte Anstellung; ein geschlossenes Inserat wurde aus der Quelle entfernt, ob besetzt, abgelaufen oder zurückgezogen. Diese Juli-Ausgabe ist unsere Erstausgabe und enthält keinen Monatsvergleich; die Lebenszyklus-Erfassung begann Ende Juli, vollständige Vergleiche folgen ab dem Bericht für August 2026. Lohn- und Sprachangaben umfassen nur die Inserate, die sie offenlegen, und sind mit ihrer Abdeckung gekennzeichnet.

Richtwerte. Dieser Bericht aggregiert Stelleninserate von den Karriereseiten der Arbeitgeber und aus öffentlich verfügbaren Schweizer Quellen, dedupliziert auf ein Inserat pro Stelle. Er bildet ausgeschriebene Stellen ab, keine besetzten Stellen oder die Gesamtbeschäftigung. Lohn- und Sprachangaben umfassen nur Inserate, die diese offenlegen. Die Zahlen dienen nur zur Information und können angepasst werden.

Fragen oder Korrekturen? support@careerkit.me

Alle offenen Schweizer Jobs ansehen



ÜBER DIESEN BERICHT

Der Schweizer Arbeitsmarkt ist über Tausende Karriereseiten verstreut, der Lohn bleibt verborgen, und die Sprache verschliesst leise Türen. Careerkit macht ihn sichtbar und begehbar, auf Englisch, Deutsch und Französisch, und kostenlos.

In der Schweiz gebaut von Nishant Modi, aus eigener Erfahrung mit dem Schweizer Arbeitsmarkt.

FRAGEN ODER KORREKTUREN?

support@careerkit.me

careerkit.me/jobs/ch/reports